



Bundesfachkonferenz Kultur

**„Ich sehe was, was du nicht siehst!“
Perspektiven kultureller Bildung.
06./07.05.2019
Erfurt**

Die Bundesfachkonferenz Kulturelle Bildung für Programmplanende und Fachbereichsleitende widmet sich 2019 Themen, die im Alltag oft zu kurz kommen:

- Digitale Medien in Kreativkurse integrieren.
- Das politische Potential kultureller Bildung nutzen.
- Alternative Finanzierungsmöglichkeiten für Projekte finden.
- Internationale Partnerschaften knüpfen.

In Workshops und Vorträgen, im Gespräch und beim praktischen Tun finden verschiedene Perspektiven auf die und in der kulturellen Bildung an Volkshochschulen ihren Platz.

Wir freuen uns auf Ihre Perspektiven!

Ihr Bundesarbeitskreis Kultur
im DVV

Anmeldung unter:

<https://events.dvv-vhs.de/>



ab 12:00 Innenhof der vhs

Ankommen, Imbiss, Registrierung

Augustinerkloster

13:00 – 13:30

Begrüßung

- Torsten Haß, vhs Erfurt
- Staatssekretärin Gabi Ohler, Thüringisches Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
- Mareike Schams und Dr. Julia Gassner, Bundesarbeitskreis Kultur im DVV

13:30 – 14:00

Impulse

- Standortbestimmung (*Dr. Marion Fleige und Prof. Dr. Steffi Robak*)
- Diversität (*Alan Bern*)



14:15 – 15:45 Augustinerkloster

14:15 – 15:45 vhs

V1
Vortrag mit Diskussion:
Wo steht die Kulturelle Erwachsenenbildung in Volkshochschulen? Daten – Befunde – Perspektiven.
Dr. Marion Fleige und Prof. Dr. Steffi Robak

V2
Vortrag mit Diskussion:
Die Other Music Academy (OMA) in Weimar: Ein „Empowerment Center“. Was ist das?
Alan Bern

V3
Workshop:
Kulturelle Bildung und Globales Lernen – ein globaler Perspektivenwechsel
Mirja Buckbesch

V4
Workshop:
That’s how your world sounds. Wie Alltagsgeräusche zu Musik werden. Soundscaping-Projekte mit Apps.
Kerstin Hädrich

15:45 – 16:30 Kaffeepause im Innenhof der vhs

16:30 – 18:00 Augustinerkloster

16:30 – 18:00 vhs

V5
Workshop:
Zielgruppengerechte Angebote - Methode Design Thinking
Sabine Zdunnek

V6
Workshop:
Kooperationen in der kulturellen Kinder- und Jugendbildung – gute Praxis aus dem talentCAMPus
Michael Kempmann

V7
Workshop:
Fundraising für die Kulturelle Bildung
Katharina Reinhold

V8
Workshop:
Kultur international
Anke Dreesbach

V9
Workshop:
Wie Games und Gaming-Formate das Theater verändern
Dr. Birte Werner

19:00 Abendessen im Innenhof der vhs

21:00 Stadtführung



Programm
07.05.2019

Neuer Veranstaltungsort

Collegium Maius

9:00 – 9:30	V10 Warm up: Sing dich wach! Mit Schwung in den Tag <i>Vincent Hammel</i>
9:30 – 10:30	V11 Vortrag mit Diskussion: Wie politisch ist die kulturelle Bildung? <i>Dr. Tobias J. Knoblich</i> Moderation: <i>Hans-Hermann Groppe</i>
10:30 – 11:00	Impulse <ul style="list-style-type: none"> • Digitalisierung (<i>Stephanie Freide</i>) • Inklusion (<i>Manjiri Palicha und Almut Büchsel</i>)

11:00 Raumwechsel

11:15 – 12:45 Collegium Maius

11:15 – 12:45 vhs

V12 Vortrag mit Diskussion: Digitalisierung in der kulturellen Bildung – Praxisbeispiele und Forschungsergebnisse <i>Stephanie Freide, Sandra Müller-Buntenbroich, Jörg Otto Czimczik</i>	V13 Vortrag mit Diskussion: Bildung für alle? Auf dem Weg zur inklusiven Volkshochschule <i>Manjiri Palicha und Almut Büchsel</i>	V14 Gesprächsrunde: Wie weiter? Gespräch und Austausch zur kulturellen Bildung <i>Hans-H. Groppe, Friederike von Gehren, Barbara Benedix</i>	V15 Gesprächsrunde: Kursleitende im Fokus <i>Dorothea Stöber-Grobe</i>	V16 Workshop: Theater als Medium politischer Bildung <i>Johannes Uschalt</i>
--	--	--	---	---

ab 12:45 Innenhof der vhs

Verabschiedung, Imbiss

13:00 Ende

Ebenfalls in Erfurt findet vom 7.5. mittags bis zum 8.5. 2019 das **Netzwerktreffen talentCAMPus** statt. Infos unter talentCAMPus.de



Organisatorische Informationen

Veranstalter	Bundesarbeitskreis Kultur im Deutschen Volkshochschul-Verband e. V.
Veranstaltungsgebühr	85,00 € In der Gebühr sind enthalten die Teilnahme an der Tagung, die Tagungsverpflegung, das Abendessen und die Stadtführung. Nicht enthalten sind die alkoholischen Getränke am ersten Abend. Nach dem 30.04.2019 ist keine Stornierung mehr möglich.
Anmeldung	Online unter https://events.dvv-vhs.de/ . Bitte beachten Sie, dass für die Nutzung des Online-Buchungssystems ein Login bzw. eine Registrierung erforderlich ist. Anmeldeschluss: 30.04.2019
Ansprechpartnerinnen	Dr. Julia Gassner Volkshochschulverband Baden-Württemberg Tel.: 0711 759 00 28; E-Mail: gassner@vhs-bw.de Mareike Schams Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz Tel.: 0 61 31 / 2 88 89 – 17; E-Mail: schams@vhs-rlp.de
Veranstaltungsorte	vhs Erfurt (beide Tage), Schottenstraße 7, 99084 Erfurt Augustinerkloster (1. Tag), Augustinerstraße 10, 99084 Erfurt Collegium Maius (2. Tag), Michaelisstraße 39, 99084 Erfurt
Hotels	Für die Bundesfachkonferenz Kultur wurde ein Abrufkontingent an Zimmern in folgenden Hotels reserviert. <ul style="list-style-type: none"> • B&B, Juri-Gagarin-Ring 106, 99084 Erfurt (EZ 81,50 € / DZ 102,00 €) • Ibis Altstadt, Barfüßerstraße 9, 99084 Erfurt (EZ 90,00 € / DZ 101,00 €) • Hotel am Kaisersaal, Futterstraße 8, 99084 Erfurt (EZ 104,00 € / DZ 124,00 €) • Radisson Blue, Juri-Gagarin-Ring 127, 99084 Erfurt (EZ 119,00 € / DZ 144,00 €) • InterCity, Willy-Brandt-Platz 11, 99084 Erfurt (EZ 125,00 € / DZ 144,00 €) <p>Bitte nehmen Sie Ihre Buchung bis zum 25. März 2019 über Erfurt Tourismus und Marketing GmbH (E-Mail: tagungen@erfurt-tourismus.de, Tel.: +49 (0) 361- 6640 230) vor – Stichwort: Bundesfachkonferenz Kultur.</p> <p>Teilnehmende, die im Anschluss an der talentCAMPus-Tagung teilnehmen, können nach Bestätigung ihrer Teilnahme durch den DVV auf Antrag eine Erstattung von bis zu 60 € Übernachtungskosten für die Nacht vom 7. auf den 8.5. erhalten.</p>
Anreise	Alle Veranstaltungsorte liegen in einem Umkreis von wenigen hundert Metern im Zentrum von Erfurt und sind fußläufig gut zu erreichen. Bitte beachten Sie, dass an der vhs Erfurt keine Parkplätze zur Verfügung stehen. Sie benötigen einen barrierefreien Zugang zu den Räumlichkeiten? Bitte informieren Sie uns bereits bei Ihrer Anmeldung, falls Sie besonderen Unterstützungsbedarf haben; wir berücksichtigen diese Information bei unserer Planung.



Übersicht Veranstaltungen – Tag 1

V1 - Augustinerkloster

Wo steht die Kulturelle Erwachsenenbildung in Volkshochschulen? Daten – Befunde – Perspektiven.

Vortrag mit Diskussion:

Entwicklungsverläufe und -stand der Kulturellen Erwachsenenbildung in Volkshochschulen lassen sich heute gut rekonstruieren: Zum einen mithilfe der Anbieterdaten aus der Volkshochschulstatistik. Zum anderen durch Daten aus Programmanalysen. Im Vortrag gehen wir auf Befunde aus Programmanalysen ein und erläutern komplementär die aktuellen Daten aus der Volkshochschulstatistik. Zudem präsentieren wir Einsichten aus aktuellen Forschungsprojekten zur Kulturellen Bildung, die auch die Strategien und Begründungen des Programmplanungshandelns in diesem Bereich mit in den Blick nehmen. Auf der Basis dieser aktuellen Befunde werden wir einige Entwicklungsperspektiven andiskutieren.

Referentinnen:
Dr. Marion Fleige
Prof. Dr. Steffi Robak

Dr. Marion Fleige leitet am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung, Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen, die Abteilung „Programme und Beteiligung“ im Forschungsbereich. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte umfassen Analysen zu Programmen/ Planungshandeln, Lern-/Bildungskulturen und Institutionenformen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung.

Prof. Dr. Steffi Robak ist Professorin am Lehrstuhl Bildung im Erwachsenenalter der Leibniz Universität Hannover.

V2 - Augustinerkloster

Die Other Music Academy (OMA) in Weimar: Ein „Empowerment Center“. Was ist das?

Vortrag mit Diskussion:

Das Vision der OMA in Weimar ist „eine inklusive Gesellschaft, die unterschiedlichste Menschen einlädt, unsere Kultur und ihre eigene Rolle darin aktiv mitzugestalten.“ In OMA-Projekten werden wissenschaftliche und künstlerische Praktiken von einer sozialen Vision angeleitet. OMA-Projekte definieren die Grenzen zwischen Arbeit, Bildung und Spiel um. Alan Bern berichtet von der Umsetzung dieser Vision und Erfahrungen in unterschiedlichen Projekten.

Referent:
Alan Bern

Alan Bern (geb. 1955 in Bloomington, Indiana) ist US-amerikanischer Komponist, Pianist, Akkordeonist, Musikpädagoge, Kultur- und Bildungsaktivist mit Sitz in Berlin seit 1987. Er ist Gründer und Künstlerischer Leiter des Yiddish Summer Weimar und der Other Music Academy (OMA). Seine Beiträge zur Erforschung, Verbreitung und kreativen Erneuerung der jüdischen Musik, u. a. durch *Brave Old World*, *The Other Europeans* und *The Semer Ensemble*, sind international anerkannt.



V3 - vhs

Kulturelle Bildung und Globales Lernen – ein globaler Perspektivenwechsel

Workshop:

Themen wie Klimawandel, Flucht und Asyl, Menschenrechte oder globale Wirtschaftswege scheinen vielen Menschen überwältigend und schwierig zu begreifen. Noch schwerer ist es, sich selber als handelndes Subjekt in einer globalen Weltgesellschaft zu verstehen. Die kulturelle Bildung bietet zahlreiche Möglichkeiten sich auf neue und aktivierende Weise mit unserer Rolle als Weltbürger/innen auseinander zu setzen. Ob Theater, Streetart, Töpferkurse, Museumsausstellungen, Schreibwerkstätten oder Tanzperformances. Diese Methoden der künstlerischen Auseinandersetzung ermöglichen es den Teilnehmer*innen gewohnte Handlungs- und Denkmuster zu reflektieren und sich für neue Sichtweisen zu öffnen. Gleichzeitig sind künstlerische Methoden hervorragend geeignet eigene Perspektiven auszudrücken und andere auf die Themen aufmerksam zu machen, die einen selbst bewegen. Der DVV International bietet Beratungs- und Finanzierungsangebote rund um das Globale Lernen.

Referentin:
Mirja Buckbesch

Mirja Buckbesch ist Referentin „Globales Lernen in der vhs“ bei DVV International.

V4 - vhs

That's how your world sounds. Wie Alltagsgeräusche zu Musik werden. Soundscaping-Projekte mit Apps.

Workshop:

Alles klingt! Soundscaping-Projekte können verschiedenste Projekte der Kulturellen Bildung unterstützen: sie ermöglichen eine künstlerische Auseinandersetzung mit der eigenen Umwelt oder Geschichte. Sie sind mit allen denkbaren Adressaten umsetzbar.

Im Workshop *That's how your world sounds* werden die Teilnehmenden mit Hilfe von Apps Alltagsgeräusche sammeln, bearbeiten und mit ihnen experimentieren und komponieren.

Referentin:
Kerstin Hädrich

Kerstin Hädrich leitet den Programmbereich Musik an der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel. An der Bundesakademie findet seit 2014 in Kooperation mit der Forschungsstelle Appmusik an der UdK Berlin eine mehrphasige Zertifikatsweiterbildung zum Musikmachen mit Apps in der Kulturellen Bildung statt.



V5 - Augustinerkloster

Zielgruppengerechte Angebote – Methode Design Thinking

Workshop: Die weltweit bekannte Innovationsmethode Design Thinking eignet sich hervorragend, um passgenaue Angebote & Produkte für Ihre Zielgruppe zu entwickeln. In 5 Phasen durchlaufen Sie dabei alle Stufen der Ideenfindung – von der genauen Analyse der Kundenwünsche bis hin zum Testen der ersten Prototypen. In diesem 90-minütigen Workshop können Sie anhand eines konkreten Fallbeispiels aus der kulturellen Bildung den Design Thinking Prozess live erleben und lernen, wie Sie in kurzer Zeit eine Vielzahl kreativer Angebote generieren können.

Referentin:
Sabine Zdunnek Sabine Zdunnek (Dipl. Päd.) arbeitet freiberuflich als New Work Expertin, Design Thinking Trainerin und agile Personalentwicklerin. Nach 10 Jahren im Personalwesen hat sie sich auf die Innovationen in der neuen Arbeitswelt spezialisiert.

V6 - Augustinerkloster

Kooperationen in der kulturellen Kinder- und Jugendbildung – gute Praxis aus dem talentCAMPus.

Workshop: Bildungschancen verbessern – unabhängig von der sozialen Herkunft: Mit talentCAMPus, dem DVV-Ferienbildungskonzept, erhalten Kinder und Jugendliche einen Zugang zu Kunst und Kultur. talentCAMPus wird im Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ vom BMBF gefördert. Der Workshop zeigt, welche Schwerpunkte der talentCAMPus legt und welche Projekte Volkshochschulen mit ihren Partnern in den lokalen Bildungslandschaften erfolgreich umgesetzt haben.

Referent:
Michael Kempmann Michael Kempmann ist Projektleiter von talentCAMPus beim Deutschen Volkshochschul-Verband.

V7 - vhs

Fundraising für die Kulturelle Bildung

Workshop: Welche Möglichkeiten gibt es, finanzielle Mittel für Angebote Kultureller Bildung zu akquirieren - abseits der bekannten Fördergeldanträge? Der Workshop stellt Basics des Fundraisings, einige wichtige Instrumente und innovative Ansätze vor. Systematisches Fundraising beinhaltet mehr als Spendenaufrufe oder Sponsorenanfragen. Es ist vielmehr eine Kommunikationsstrategie für die Beschaffung von Mitteln, die nicht nach klaren Förderkriterien vergeben werden und nicht regelmäßig fließen.

Referentin:
Katharina Reinhold Katharina Reinhold ist freiberufliche Kulturvermittlerin, Projektmanagerin und Autorin mit den Fachgebieten Politische und Kulturelle Bildung sowie Fundraising. Seit 2013 ist sie Autorin des Online-Portals und Newsletters „Akquisos – Fördermittel und Fundraising für die politische Bildung“ der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb.



V8 - vhs

Kultur international

Workshop:

Andere Länder, andere Perspektiven auf Bildung: Kulturelle (Erwachsenen-)Bildung hat in anderen Ländern zum Teil andere Themen, andere Voraussetzungen und auch einen anderen Stellenwert als bei uns in Deutschland. ERASMUS+ Projekte bieten die Möglichkeit, einen Blick über den Tellerrand zu werfen und durch eigene Erfahrungen neue Perspektiven auf die eigene Arbeit zu gewinnen.

Im Workshop erfahren Sie von Anke Dreesbach, was Sie tun müssen, um ein eigenes ERASMUS+ Projekt zu planen – und Sie erfahren von Kolleginnen und Kollegen aus Volkshochschulen, wie dies in der Praxis aussehen kann.

Referentin:
Anke Dreesbach

Anke Dreesbach ist langjährige Mitarbeiterin bei der Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB) im Team Erwachsenenbildung. Dort ist sie zuständig für die Leitaktion 1 im Erasmus+ Programm „Mobilität für Bildungspersonal in der Erwachsenenbildung“.

V9 - vhs

Digitale Medien in den darstellenden Künsten Computerspiele auf der Bühne?! Wie Games und Gaming-Formate das Theater verändern

Workshop:

Der Workshop ist ein Versuchslabor, in dem Sie sich in einer interaktiven Spielszene wiederfinden, spielbare Rätsel kennenlernen und erfahren, was einige Künstler/innen gerade Neues für das Theater entwickeln. Vieles davon lässt sich für Bildungszusammenhänge nutzen. Willkommen sind Spielfans, Theaterbegeisterte und alle Neugierigen.

Referentin: **Dr. Birte Werner**

Dr. Birte Werner leitet den Programmbereich Darstellende Künste an der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel. Die Bundesakademie bietet eine Qualifizierungsreihe mit dem Titel „Gameplay@stage“ an.



Tag 2

V10 - Collegium Maius

Sing dich wach! Mit Schwung in den Tag.

Warm up:	In einem 30-minütigen Mini-Workshop werden Stimme und Körper aufgeweckt. Gute Stimmung und Spaß am gemeinsamen Singen auch ohne Vorkenntnisse sind Ziel des Workshops, der mit Schwung in den zweiten Tag unserer Konferenz führen soll.
Referent: Vincent Hammel	Vincent Hammel ist freiberuflicher Musiker und Chorleiter. Neben Engagements an verschiedenen Theatern leitet er den Foxy Chor in Weimar.

V11 - Collegium Maius

Wie politisch ist die kulturelle Bildung?

Vortrag mit Diskussion:	Kulturelle Bildung ist in aller Munde. Sie scheint ein Glücksversprechen für eine Gesellschaft zu sein, deren Werte erodieren, deren Zentrifugalkräfte zunehmen. Zugleich verbindet sich mit ihr die praktische Erwartung, Kultur könne ein Thema für alle Menschen sein. Aber ist Kultur nicht schon immer ein Minderheitenthema? Welche politischen Konzepte verbergen sich im Leitbild der kulturellen Bildung? Was dürfen wir tatsächlich hoffen, was können wir erreichen?
Referent: Dr. Tobias J. Knoblich	Dr. Tobias J. Knoblich ist seit 2011 Kulturdirektor der Landeshauptstadt Erfurt, ab Februar 2019 Dezernent für Kultur und Stadtentwicklung in Erfurt und seit Ende 2018 Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft.
Moderation: Hans-Hermann Groppe	Hans-Hermann Groppe ist Mitarbeiter in der Programmabteilung der Hamburger Volkshochschule mit dem Schwerpunkt kulturelle Bildung und Vertreter des DVV im Deutschen Kulturrat, Sektion Soziokultur und kulturelle Bildung



V12 - Collegium Maius

Digitalisierung in der kulturellen Bildung – Praxisbeispiele und Forschungsergebnisse

Vortrag mit Diskussion:

Das Forschungsprojekt „Funktionen und Bildungsziele der Digitalisierung in der Kulturellen Bildung“ (FuBi_DiKuBi), gefördert vom BMBF, untersucht, wie Bildungsbedarfe und -bedürfnisse der Digitalisierung in kulturellen Bildungsangeboten aufgegriffen werden. Neben einem Einblick in die ersten Forschungsergebnisse werden im Workshop Praxisbeispiele vorgestellt: Online-Zeichenkurse der vhs Rostock sowie Tutorials der vhs Karlsruhe. Ausgehend davon diskutieren wir, welche Herausforderungen Digitalisierung an die Programmplanenden stellt und welche Chancen sich bieten.

Referent/innen:

**Stephanie Freide / N.N.,
Sandra Müller-Buntenbroich
Jörg Otto Czimczik**

Stephanie Freide ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung „Programme und Beteiligung“ am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung.
Sandra Müller-Buntenbroich leitet den Programmbereich Kultur und Kreativität an der vhs Karlsruhe.
Jörg Otto Czimczik ist als Fachbereichsleiter für Kulturelle Bildung an der Volkshochschule der Universitäts- und Hansestadt Rostock tätig.

V13 - Collegium Maius

Bildung für alle? Auf dem Weg zur inklusiven Volkshochschule

Vortrag mit Diskussion:

„Bildung für alle“ – ohne diesen Satz kommt kaum ein Volkshochschul-Leitbild aus. Aber was ist dran an dem Versprechen? Und was meinen wir, wenn wir von „Inklusion“ sprechen? Der interaktive Vortrag der Geschäftsstelle Integration, Inklusion und Diversität der Berliner Volkshochschulen will eine Orientierung liefern.

Referentinnen:

**Manjiri Palicha
Almut Büchsel**

Manjiri Palicha und Almut Büchsel sind wissenschaftlich-pädagogische Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle Integration, Inklusion und Diversität der Berliner Volkshochschulen.



V14 - vhs

Wie weiter? Gespräch und Austausch zur kulturellen Bildung

Gesprächsrunde:	Kulturelle Bildung zwischen der Freiheit der Künste und institutionellen/betriebswirtschaftlichen Zwängen, Individualisierungstendenzen und Gemeinschaftsgefühl, Selbstoptimierung und Zweckfreiheit, Evaluationswahn und Widerständigkeiten, Freiräumen und Raumkatastrophen. Kein Vortag, keine Präsentation, kein Power Point. Gesprächs- und Diskussionsrunde, zu der gern Ideen, Erfahrungen und Haltungen mitgebracht werden können.
Gesprächspartner/innen: Hans-Hermann Groppe Friederike von Gehren Barbara Benedix	Hans-Hermann Groppe und Friederike von Gehren sind langjährige Mitarbeiter in der Programmabteilung der Hamburger Volkshochschule für kulturelle Bildung. Barbara Benedix hat die Programmverantwortung für Literatur, Kunst und Künstlerische Techniken an der vhs Region Kassel.

V15 - vhs

Kursleitende im Fokus

Gesprächsrunde:	Dozierende sind die Hauptgestalter an den Volkshochschulen. Als solche müssen wir sie nicht für uns „gewinnen“, sondern diesen Performer/-innen und Macher/-innen Räume und Strukturen zur Verfügung stellen, die sie nutzen können. Es sind ja gerade kreative, engagierten „Weltverbesserer“, die ihr Wissen und Knowhow an der Volkshochschule weitergeben möchten. Wie kann das Feld der Kurse erweitert werden, was soll und darf noch passieren?
Moderation: Dorothea Stöber-Grobe	Dorothea Stöber-Grobe leitet die Fachbereiche Pädagogik, Kultur, Alphabetisierung und Grundbildung an der vhs Weimar.

V16 - vhs

Politik und Theater: Theater als Medium politischer Bildung

Workshop:	Das Theater gilt nicht erst seit Bertolt Brechts Konzeption des epischen Theaters als Ort des Politischen - wieso im Rückschluss nicht auch der politische Bildungsveranstaltungen als Ort des Theaters? Dieser Workshop will szenische Mittel und Methoden der Theaterpädagogik an die Hand geben, die exemplarisch zeigen sollen, wie kleine Inszenierungen Ausgangspunkt für den politischen Diskurs sein können. Dabei werden gemeinsam praktische Übungen ausprobiert und diskutiert.
Referent: Johannes Uschalt	Johannes Uschalt arbeitet in der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit im Referat Didaktik, Öffentlichkeitsarbeit und Neue Medien. Die hier vorgestellten Methoden wurden 2018 von der Landeszentrale gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung und den Münchner Kammerspielen anlässlich des Theaterfestivals „Politik im Freien Theater“ entwickelt.

